

## 10 Gebote

Personen: Mose; Stimme (Engel Gottes)

---

Mose: Mein Herr und mein Gott, warum willst Du dem Volk diese 10 Gebote geben? Die Israeliten haben doch deine Wunder erlebt und wie Du sie aus Ägypten herausgeführt hast. Sie haben erlebt, wie Du sie aus der Sklaverei befreit und durch das Rote Meer hindurchgeführt hast. Sie wissen doch, wer Du bist. Warum noch diese 10 Gebote? Sie werden Dich ehren und dir ihr Leben lang danken für Deine große Rettungstat. Dafür brauchen sie doch keine Gebote. Sie lieben Dich doch von ganzem Herzen und wollen Dich sicherlich nie mehr verlassen! Sie werden aus dieser neuen Gesinnung heraus handeln und mit ihrem Leben Dich loben. Dafür sind doch keine Gebote mehr notwendig.

Stimme: Mose, schau doch mal nach unten.

Mose: Ja, ich sehe, daß das Volk ein Fest feiert. Sie freuen sich über Deine wunderbare Führung.

Stimme: Schau einmal genau hin, was sie wirklich feiern. Siehst du nicht, daß sich alles um ein goldenes Kalb dreht?

Mose: Ein goldenes Kalb! Sie haben Dich vergessen! Das kann nicht wahr sein! Ich begreife das nicht! Sie haben doch so viele Wunder miterlebt und gesehen, wie groß und mächtig Du bist, und nun beten sie etwas an, was sie mit ihren eigenen Händen gemacht haben!

(Pause)

Es war alles umsonst!

(Pause)

Stimme: Mose, siehst du nun, weshalb diese 10 Gebote notwendig sind?

Mose: Mein Herr und Gott, meinst Du denn, daß 10 Gebote ausreichen, um alles im Leben zu regeln? Müßten es nicht 100 sein? Oder 1000? Oder noch mehr?

Jürgen Becker  
(nach einer Idee aus unbekannter Quelle)